

Integration - das Zuwanderungsgesetz

VON PATRICK DENGLER & LISA SCHULZ-ACHELIS

Gliederung

Videoeinstieg

Geschichte vom Zuwanderungsgesetz

Was ist das Zuwanderungsgesetz?

Teile vom Zuwanderungsgesetz

Integration als Begriff

Integrationsgesetz als Teil vom
Zuwanderungsgesetz

Umsetzung in Deutschland

- Bezug zu den Migrantengruppen

Kritik am Zuwanderungsgesetz

- Theorien und Meinung anderer

Diskussion

- Bezug Soziale Arbeit
- Welche Verbesserungen wären sinnvoll?

Videoeinstieg

<https://www.youtube.com/watch?v=qEwxPW24kJw>

1950er- und 1960er-Jahre

Anwerbung ausländischer Arbeitskräfte

1950er- und 1960er-Jahre

--> gezielte Anwerbung von "Gastarbeitern"

--> Anwerbeverträge für Arbeitskräfte mit Ländern wie z.B. Italien, Spanien, Türkei.

Ziel: befristete Zuwanderung um die Wirtschaft voranzubringen

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



Legitimationskarte Nr. 005227

(Deutsch-italienische Vereinbarung über die Anwerbung und Vermittlung von italienischen Arbeitskräften nach der Bundesrepublik Deutschland vom 20. 12. 1955)

Gilt nur in Verbindung mit dem Reisepaß

vom 12. Juni bis 15. November 1956

Name: [Redacted]

(Bei Frauen auch Geburtsname)

Vornamen: Francesco

Geburtstag: 10.6.32 Geburtsort: Bomba

Verona, 12. Juni 1956

(Anstellungsort und Datum)



Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung
Deutsche Kommission in Italien

Im Auftrag

[Handwritten signature]

Name und Anschrift des Arbeitgebers:
~~W.~~ ~~Peaset, Steinh...~~

Art der Beschäftigung: Landerbeiter *Matte, Oberdorf*

13.6.56

[Handwritten signature]

(Stempel des Arbeitsamts und Unterschrift)

Ausländergesetz(1965)

§ 15 AuslG

Aufenthaltserlaubnis...

wenn einem Ausländer der Aufenthalt ohne Bindung an einen bestimmten Aufenthaltswitz erlaubt wurde z. B. für den Nachzug zu Familienangehörigen oder zur Ausübung einer unselbstständigen Erwerbstätigkeit.

§ 28 Abs.1 AuslG

Aufenthaltsbewilligung...

wenn einem Ausländer der Aufenthalt nur für einen bestimmten, seiner Natur nach einen nur vorübergehenden Aufenthalt erfordernden Zweck z. B. für einen Studienaufenthalt erlaubt wurde

Ausländergesetz(1965)

§30 AuslG

Aufenthaltsbefugnis...

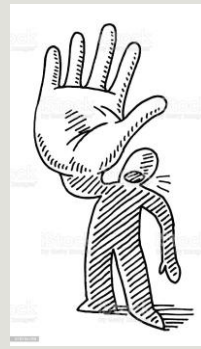
wenn einem Ausländer aus völkerrechtlichen oder dringenden humanitären Gründen oder zur Wahrung politischer Interessen der Bundesrepublik Deutschland Einreise und Aufenthalt im Bundesgebiet erlaubt werden soll und die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis ausgeschlossen war. Die Aufenthaltsbefugnis war das schwächste Aufenthaltsrecht.

§27 AuslG

Aufenthaltsberechtigung...

nach einer langjährigen Aufenthaltszeit in Deutschland

1970er -Jahre Anwerbestopp



--> Auslöser dieses Anwerbestopps war, dass die organisierte Arbeitsmigration beendet und der Ausländerzuzug gestoppt werden sollte

--> Diese Phase wurde geprägt vom Zuzug der Familienangehörigen

--> Defizite der Einwanderungspolitik offenbarten sich

1. Kindergärten und Schulen
2. Medizinische Versorgung
3. angemessener Wohnraum

1980er-Jahre

Wende in der Ausländerpolitik?

--> Amt eines Ausländerbeauftragten wurde geschaffen

--> 1. Amtsinhaber war Heinz Kühn (SPD)

--> Forderung nach einem Konzept für eine dauerhafte Integration

--> 1982 Nach dem Regierungswechsel nahm Bundeskanzler Helmut Kohl die Ausländerpolitik als ein Dringlichkeitsprogramm auf.

Leitlinien:

- Aufrechterhaltung des Anwerbestopps
- Einschränkung des Familienzuzugs
- Förderung der Rückkehrbereitschaft --> 10.500 Mark Prämie

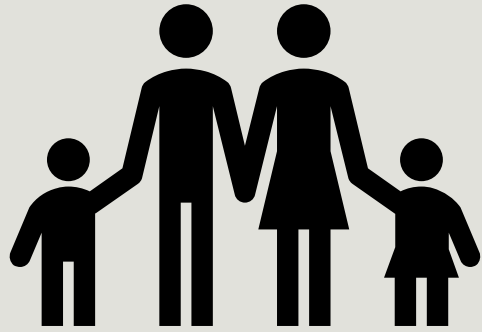
1990er-Jahre

Ausländergesetz 2.0

--> Fall der Mauer sowie Grenzöffnung der ehemaligen Ostblockstaaten führte zu sprunghaften Zuzugszahlen

--> Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble gelang es einen Entwurf darzubringen, welcher am 1. Januar 1991 in Kraft trat

--> Rechtsanspruch auf Einbürgerung



Was ist das Zuwanderungsgesetz?

- „Gesetz zur Steuerung und Begrenzung der Zuwanderung und zur Regelung des Aufenthalts und der Integration von Unionsbürgern und Ausländern“ kurz Zuwanderungsgesetz
- Trat zum 01.01.2005 in Kraft
- Zur Regelung des Ausländerrechts
- Besteht aus 15 Artikeln

Teile vom Zuwanderungsgesetz

Artikel 1 Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet

Artikel 2 Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern

Artikel 3 Änderung des Asylverfahrensgesetzes

Artikel 4 Änderung des AZR-Gesetzes

Artikel 5 Änderung des Staatsangehörigkeitsgesetzes

Artikel 6 Änderung des Bundesvertriebenengesetzes

Artikel 7 Änderung des Gesetzes über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet

Artikel 8 Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes

Artikel 9 Änderung des Dritten Buches Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung

Artikel 10 Änderung sonstiger sozial- und leistungsrechtlicher Gesetze

Artikel 11 Änderung sonstiger Gesetze

Artikel 12 Änderung von Verordnungen

Artikel 13 Rückkehr zum einheitlichen Verordnungsrang

Artikel 14 Bekanntmachungserlaubnis

Artikel 15 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Integration als Begriff

Im Alltagsverständnis wird unter Integration meist die Eingliederung einer kleineren, neuen, anderen Gruppe in eine ältere, größere, etabliertere Gruppe verstanden.

Das BAMF definiert Integration als einen langfristigen Prozess, dessen Ziel es ist, „[...] alle Menschen, die dauerhaft und rechtmäßig in Deutschland leben, in die Gesellschaft einzubeziehen. Zugewanderten soll eine umfassende und gleichberechtigte Teilhabe in allen gesellschaftlichen Bereichen ermöglicht werden. Sie stehen dafür in der Pflicht, Deutsch zu lernen sowie die Verfassung und die Gesetze zu kennen, zu respektieren und zu befolgen.“ (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge 2019).

Integrationsgesetz (2016)

Arbeitsmarkt

Flüchtlinge sollen durch gemeinnützige Jobs "niederschwellig" an den Arbeitsmarkt herangeführt werden.

--> 0,80 Euro die Stunde

Ausbildung

Flüchtlinge mit Ausbildungsplatz sollen für die Dauer der Ausbildung einen sicheren Aufenthaltsstatus bekommen

--> Verlängerung um 2 Jahre wenn danach ein Beschäftigungsverhältnis vorliegt

Integrationsgesetz (2016)

Daueraufenthalt

Nach drei Jahren kann nur noch derjenige Bleiberecht bekommen, der das fortgeschrittene C1-Sprachniveau erreicht und für seinen Unterhalt selbst sorgen kann.

Integrationskurse

Umfangreichere Angebote, die die Integration fördern sollen.

--> bei Verweigerung gibt es Sanktionen

Integrationsgesetz (2016)

"Der beste Weg zur Integration in Deutschland ist Arbeit" (Andrea Nahles)

Wie seht ihr das?

Umsetzung in Deutschland

- Nach 2005 ging es vor allem um nachholende Integration
- Die Integrationsarbeit liegt bei den Kommunen
- Seit 2015 soll nun auch Zuwanderung geregelt werden
- Die wichtigsten Punkte sehen die Kommunen bei
 - Arbeit
 - Sprache
 - Wohnraum
 - ...



Bezug zu den Migrantengruppen

- Menschen werden je nach Migrantengruppe behandelt
- **Blue Card** für Hochqualifizierte
- „Seit der [...] Einführung der Integrationskurse haben bundesweit fast 2,4 Millionen Menschen an 170.000 Kursen teilgenommen und so einen Zugang zu Sprache und Werten der deutschen Gesellschaft erhalten.“ (BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)
- Nicht alle sind zu diesen Kursen zugelassen

Kritik am Zuwanderungs- gesetz

Die Meinungen zum
Zuwanderungsgesetz gehen
bei den Politiker*innen weit
auseinander. Unser aktueller
Innenminister Horst
Seehofer zum Beispiel
kritisiert das
Zuwanderungsgesetz, weil
es ihm nicht streng genug ist
und trotzdem noch zu viele
Migrant*innen nach
Deutschland kommen.



Kritik am Zuwanderungsgesetz

Der Oberbürgermeister von Tübingen, Boris Palmer, sieht aber auch eine Notwendigkeit der Zuwanderung. Er sagt, ein wichtiger Bereich ist „Altenhilfe – wir betreiben auch ein Altenheim – ist ohne Einwanderung gar nicht mehr zu machen. Es gibt kaum noch deutsche Bewerber für diese Berufe. Dafür brauchen wir das.“ Er kritisiert aber auch: „Da steht drin, dass die Staatenlosigkeit künftig vermieden werden soll. Das finde ich auch richtig. Aber wenn man das ernst nimmt, müsste jedes Kind eines Asylbewerbers in Deutschland die deutsche Staatsbürgerschaft bekommen. Ich glaube weder, dass das sachlich richtig wäre, noch, dass das angemessen wäre im Kontext unserer heutigen Diskussion über Einwanderung und Asyl. Da würde die AfD doch stark von profitieren, wenn man nur ein Kind kriegen müsste, und schon hätte man durch die deutsche Staatsbürgerschaft des Kindes ein Bleiberecht in Deutschland für alle Zeit gewonnen. Das kann ich mir nicht vorstellen.“



Diskussion

- Seit Einführung des Zuwanderungsgesetzes hat sich die Lage für Migranten deutlich verbessert.
- Menschen, die die Maßnahmen zur Integration abgeschlossen haben, gelten als voll integriert.

Diskussion

- Solange Migranten für die Wirtschaft relevant sind, sind sie willkommen.

- Welche Aufgabe hat die Soziale Arbeit?

Quellen

<https://www.antidiskriminierungsforum.eu/fileadmin/bilder/Arbeitsmigration.pdf>

[migrationsbericht-breg-2019.pdf \(bund.de\)](#)

[tmp-1096 \(bund.de\)](#)

[Zuwanderungspolitik \(lpb-bw.de\)](#)

[Microsoft Word - Zuwanderungsgesetz-2.doc \(antidiskriminierungsforum.eu\)](#)

<https://www.bmas.de/SharedDocs/Videos/DE/Artikel/Soziales-Europa/pk-integrationsgesetz.html>

https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/1997/12/ls19971202_2bvl005592.html

<https://www.tagesschau.de/inland/integrationsgesetz-hintergrund-101.html>

<https://www.bpb.de/politik/grundfragen/deutsche-verhaeltnisse-eine-sozialkunde/138012/geschichte-der-zuwanderung-nach-deutschland-nach-1950?p=all>

<https://www.bpb.de/gesellschaft/migration/dossier-migration-ALT/56377/migrationspolitik-in-der-brd?p=all>

<https://www.youtube.com/watch?v=qEwxPW24kJw>

https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Meldungen/2016/hintergrundpapier-zum-integrationsgesetz.pdf?__blob=publicationFile&v=6